

**Nachträge zu dem „Verzeichnis der in den Kreisen
Inowrazlaw und Strelno bisher beobachteten
Gefäßpflanzen mit Standortsangabe.“*)**

Von Oberlehrer **Spribille** in Inowrazlaw.

4. *Thalictrum angustifolium* Jacq. Wiesen zwischen Michalinowo (Argenau) und Seedorf (viel); Feldgraben zwischen Neu-Warin und Kijewo (wenig).

6. *Pulsatilla pratensis* Mill. In der 5. Zeile ist statt »Wroblewoer« »Wroble'er« W. zu lesen.

7 a. *P. patens* + *pratensis* Lasch. Schirpitzer Forst (mehrere Stellen; Chaussee Philipps-Mühle—Getau).

16. *Ranunculus auricomus* L. Wiesen am Fusswege vom Kreuzkrüge nach Seedorf (sehr viel); b. *fallax* Wimm u. Grab. Rózniatyer Wald (sehr viel).

17. *R. cassubicus* L. ist zu streichen (= 16 b).

19. *R. Steveni* Andrzej. An der Montwyer Bahn (1 Busch); an der Bromberger Bahn bei Jakschitz (1 Busch) (?); Wiese bei Głębokie (wenig). Dagegen ist die Pflanze am Gnojnoer Wege verschwunden.

19 a. *R. lanuginosus* L. Wäldchen am Trlonger See gegenüber Seehorst (wenig).

22. *R. sardous* L. Acker bei Plawinek am Wege nach Radajewitz.

25. *Ficaria verna* Huds. Gesträuch vor Lonsk — am See.

26 a. *Trollius europaeus* L. Wiesen bei Gniewkowitz-Abbau.

26 b. *Isopyrum thalictroides* L. Getau an der Weichsel (viel).

*) Wissenschaftliche Beilage zu dem Programm des Königlichen Gymnasiums zu Inowrazlaw. Ostern 1888.

28. *Aquilegia vulgaris* L. Schirpitzer Forst nördlich vom ersten Wege, der von der Thorner Chaussee durch den Wald nach Ruhheide führt (westlich von der Bahn) (wenig, Fiek!).

30a. *Cimicifuga foetida* L. *syst. nat.* Getau (etwa 8 Stöcke).

31. *Berberis vulgaris* L. Abhänge am Trlonger See vor Klein-Koluda (viel; ob wild?).

32. *Nymphaea alba* L. Seen bei Lisewo und Mochellek.

33. *Nuphar luteum* Sm. Ebenda.

38. *Corydalis intermedia* G. M. E. Getau (von Prof. Ascherson dort zuerst erkannt); Niedermühle (wenig).

39a. *Cor. pumila* Rchb. Jordanowo (viel).

41. *Fumaria Vaillantii* Loisl. Äcker am Wege Rombino-Batkowo.

45. *Barbarea vulgaris* R. Br. Wiese hinter der Cohnschen Ziegelei l. von der Thorner Chaussee; Wiese bei Glębokie.

46. *Turritis glabra* L. Scharleyer Schwedenschanze.

56. *Alliaria officinalis* Andrzej. Ebenda (viel).

65a. *Draba nemorosa* L. Später auf dem Fuchs(Kies)berge ziemlich viel gefunden, noch mehr aber auf der gegenüberliegenden Schulzenwiese, sowie auf beiden Seiten des Kanals, der die Grenze zwischen dem Gocanower und Kruschwitzer Gebiet bildet — rechts von der Chaussee nach Kruschwitz —, und auf den Wiesen jenseits dieses Teils des Kanals. Noch später beobachtete ich diese Pflanze auch auf einem Hügel und auf der angrenzenden Wiese am See vor Lonsk (in mässiger Zahl). Unter diesen Umständen dürfte die Art doch einheimisch sein.

73a. *Lepidium sativum* L. Gniewkowitz (viel).

80. *Helianthemum Chamaecistus* Mill. Weg Katrinchen Jarken.

81. *Viola palustris* L. Kleine Wiese r. v. Wege Gniewkowitz—Gniewkowitz-Abbau; Hutung an den Kalisker Hügeln.

82. *V. hirta* L. Wiese l. von der Bromberger Chaussee vor Borkowo (viel); an der Chaussee Kruschwitz-Gocanowo unweit des Fuchsberges und auf Wiesen in der Nähe.

85. *Viola arenaria* D. C. Wiese l. an der Chaussee nach Bromberg vor Borkowo (wenig); Chausseeegraben und Wiesen vor Argenau; Palczyner Wiesen (sehr viel); Chaussee-graben und Wiesen an der Chaussee Kruschwitz-Gocanowo kurz vor dem Fuchsberg.

86. *V. Riviniana* Rchb. Wodeker Wald (viel); Lischkower Park (wenig; Niklewski!).

88. *V. persicifolia* b. *pumila* Chaix (= *stagnina* Kit. = *lactea* Rchb.). Wiesen zwischen Michalinowo (Argenau) und Seedorf.

94. *Polygala vulgaris* L. Argenauer, Wodeker und Mirauer Forst (viel).

96. *P. amara* L. Dombrowkener Wiesen an der Palczyner Grenze.

102. *Dianthus deltoides* L. Weg Mochellek-Lisewo.

103 a. *D. Carthusianorum* + *arenarius*. Argenauer Forst (ein Busch); Mirauer Forst (Belauf Mühlengrund; hier öfter).

107. *Cucubalus baccifer* L. Auch bei Weidenheim am rechten Weichselufer.

111. *Silene dichotoma* Ehrh. Kleeacker r. an der Chaussee Güldenhof-Kaliske.

125. *Spergularia salina* Prsl. Ostrowo am Broniewicer See; Montwy-Wiesen (an einer Stelle viel; Dąbrowski!).

126. *Alsine viscosa* Schreb. Acker l. v. der Chaussee Kaliske-Güldenhof.

130 a. *Stellaria Holostea* L. Lazisk.

133. *St. crassifolia* Ehrh. Am Trlonger (Broniewicer) See, Seehorst gegenüber. Grünfließniederung (?) (Dąbrowski!).

138. *Elatine Alsinastrum* L. Grosser Tümpel im Felde bei Nischwitz l. vom Wege nach Lonżyn; Tümpel im Nischwitzer Felde unweit Kobelniki; an Tümpeln bei Kobelniki selbst.

140. *Radiola linoides* Gmel. Am Lonkociner Walde bei Gora an einem Tümpel; Tarkowo-Kolonie (Acker, viel); Vertiefung im Eichwalde vor Radajewitz.

141. *Malva Alcea* L. Güldenhof — am Wege nach Broniewo — in der Hecke an der Bahn.

146. *Althaea officinalis* L. Wierzchoslawicer Bruch; Argenau (viel; Dąbrowski!!).

158 a. *Geranium silvaticum* L. Wiese bei Eichthal (Argenau) — jetzt sicher.

184. *Melilotus dentatus* Pers. Feldgraben zwischen Argenau und Seedorf (viel); Ostrowo — am Broniewicer See.

185. *M. altissimus* Thuill. Amsee l. vom Wege nach Trlong vor der über den Trlonger See führenden Brücke.

186. *M. officinalis* Desr. Kleeacker an der Chaussee Güldenhof—Kaliske (ziemlich viel); Weg Dulsk—Karczyn-Abbau (viel).

19 195. *Trifolium Lupinaster* L. Auch in der Argenauer Forst. b. *var. fl. albo.* Schirpitzer Forst bei Deutsch-Suchatowko (nahe der Bahn; Dąbrowski!!).

205. *Oxytropis pilosa* D. C. Schonungen am Wege Katrinchen—Jarken (bis zur Bahn). Chaussee vor und hinter Katrinchen.

206. *Astragalus Cicer* L. Kościelecer Wald.

211. *Onobrychis viciaefolia* Scop. Montwy - Wiesen (auf einem grösseren Fleck).

214. *Vicia villosa* Roth. Acker am Wege Amsee—Ostrowo. Bei Güldenhof gebaut gesehen, und zwar sowohl mit violetten als auch mit weissen Blüten.

222. *Lathyrus silvester* L. Waldrand am Wege Argenau—Bärwalde.

223. *L. platyphyllos* Retz. Gebüsch am Tucznoer See (sehr viel) — auf Leszczer Gebiet.

228. *Prunus Chamaecerasus* Jacq. Deutsch - Suchatówko — am ersten Wege, der vom Markowoer Wege nach dem Hügel führt. Leszczer Abhang am Tucznoer See (viel); Nordecke des Möllendorfer Waldes am Rande.

233 b. *Rubus suberectus* Anders. Zwischen Eichthal und Godziemba (hier meist die Form mit zahlreicheren und stärkeren Stacheln); Tarkowo-Kolonie (an versch. Stellen, wohl meist die eben erwähnte Nebenform); Kaliske jenseits der Hügel (beide Formen); desgleichen Jakobsdorf — am

Wege nach Jezewo - Hauland; Wodeker Forst bei Gross-Wodek und bei Laziska (an dem zuletzt genannten Orte die Nebenform).

238 a. *Fragaria moschata* Duchesne. Selten. Früher auf einem Feldrain r. vor Balino; Gocanowo am Wege nach Tarnowo.

242. *Potentilla rupestris* L. Möllendorfer Wald.

247. *P. Wiemanniana* Guenther und Schummel (= *collina* Wibel z. T.). Weg Jarken—(Getau)Katrinchen.

249 a. *P. verna* L. Durch Kultur ausgerottet.

250. *P. arenaria* Bork (= *incana* Mueh.), b. *subacaulis*. Ist nicht die Linnésche Species, sondern die Form versch. Autoren.

253 a. *Alchemilla vulgaris* L. Dombrowken — bei der Ziegelei, auf den Wiesen an der Palczyner Grenze und auf Jakobsdorf zu; Graben am Wege von Jakobsdorf nach Jezewo-Hauland — gerade auf der Grenze zwischen dem Inowrazlawer und Schubiner Kreise.

254. *A. arvensis* Scop. Tarkowo - Hauland (Acker), Acker am grossen Tümpel r. vom Wege Nischwitz-Gniewkowitz (1 Ex.).

256. *Sanguisorba minor* Scop. An der Rübenbahn zwischen Ostrowo und Pakosch (wenig).

258. *Agrimonia odorata* Mill. Eichwald bei Radajewitz (sehr viel); Fussweg Seedorf(Dorf)—Michalinowo; desgl. Seedorf(Försterei)—Michalinowo(Dąbrowski!!); Erlenwäldchen bei Sanddorf (?).

258 a. *Rosa pimpinellifolia* D. C. Nur in Gärten und Hecken gepflanzt. Ev. Kirchhof in Inowrazlaw. Amsee — Bahnhofsanlagen; Neu-Warin (Dąbrowski!); — Emmowo, Gocanowo.

258 b. *R. cinnamomea* L. Nur gepflanzt und verwildert. Solbad, Posener Strasse r., Forsthaus Unterwalde bei Argenu (hier in Menge); Markowo.

258 c. *R. pomifera* Herrmann. Kościelecer Wald.

258 d. *R. cujavica*. Gebüsch am Trlonger See vor Klein-Koluda — Seehorst gegenüber — etwa 5 Sträucher. Diese Rose nimmt etwa die Mitte ein zwischen *R. mollis* Fr.

und *omissa Déségl.* Sie steht der letzteren so nahe, dass sie von Prof. Sagorski in Pforta zu dieser gezogen wird. Die einzigen Merkmale, welche sie von *R. omissa* unterscheiden, sind die stark verbreiterten oberen Nebenblätter und die sichelig eingekrümmten Öhrchen der letzteren. Wegen dieser Merkmale — wie ich wenigstens annehme — hat Prof. Crépin in Brüssel, dem Dr. Abromeit in Königsberg ein Exemplar der Rose gesandt, auf dem Zettel bemerkt: »Vraisemblablement *R. mollis* Fries. Ce n'est pas le *R. omissa Déségl.*« Da indes die Rose weder völlig aufgerichtete noch bleibende Kelchzipfel besitzt, und auch ihre Kronenblätter nicht drüsig gewimpert sind, so stelle ich sie vorläufig als eigene Form zwischen *R. mollis* und *R. omissa* und bemerke noch, dass Dr. W. O. Focke in Bremen diese vorläufige Unterscheidung als berechtigt bezeichnet hat, obwohl er auf die drüsige Wimperung der Petalen kein Gewicht legt.

259. *R. tomentosa Sm.* Die echte *tomentosa*, der ich in den Kreisen Bromberg, Schubin, Wirsitz und Filehne, wenn auch nur an je einem Standort, begegnet bin, ist im Gebiete noch nicht beobachtet worden. Was hier an *Rosa tomentosa* vorkommt, besitzt Blättchen mit mehrfach zusammengesetzter Serratur und mehr oder minder reichlichen Subfoliadrüsen, sowie lebhaft rosa gefärbte Kronenblätter. Von einer ziemlichen Anzahl der mehr als 30 von mir notierten Standorte haben Exemplare hervorragenden Rosenkennern vorgelegen. Nach deren Bestimmung kann man die bei uns vorkommende *R. tomentosa* durchweg als *var. umbelliflora Sm.* bezeichnen. Dieselbe zeigt indes keineswegs überall die nämlichen Merkmale. An einigen Standorten des nördlichen Teiles des Kreises Inowrazlaw hat sie breitere, mehr grüne als graue Blättchen mit scharfer und reichlich drüsiger Serratur und unter der Behaarung verborgenen Subfoliadrüsen, ziemlich kurze, starkdrüsige Blütenstiele und dunklere Blüten, während sie im südlichen Teile des Kreises meist schmalere, länger zugespitzte hellgraue Blättchen mit weniger scharfer und weniger drüsiger Serratur

und meist sehr deutlich hervortretenden Subfoliadrüsen, längere, schwächer drüsige Blütenstiele und hellere Blüten besitzt. Diejenigen Exemplare der zweiten Form, deren Stacheln schwächer sind, möchte Dr. Focke zur *Rosa Danica* ziehen; ich finde diese Species indes in keinem der mir zu Gebote stehenden Werke erwähnt und muss deshalb vorläufig von der Unterscheidung dieser Form absehen. Erwähnt sei noch, dass sich einige Exemplare von einem Feldgraben bei Lonkocin durch (spärlich) drüsig gewimperte Kronenblätter auszeichnen.

260. *R. canina* L. ex parte. a. *Lutetiana* Léman. Nicht häufig. Kościelec, Amsee, Scharleyer Ringwall. b. *dumalis* Bechst. Häufig und in mancherlei Formen. Amsee, Ostrowo bei Amsee, Abhänge am Trlonger See etc. Eine stark blau bereifte Form mit fast weissen Blüten herrscht vor in der Leszczer Gegend und an Feldgräben bei Neu-Warin. Die Serratur der Blättchen und die Hispidität der Blattstiele sind derart, dass man die Rose schon zur *var. biserrata* Baker ziehen könnte. c. *hispidula* Rip. Getau, Abhänge am Trlonger See gegenüber Seehorst.

260 a. *R. glauca* Vill. a. *typica* Christ. Feldrain zwischen Sieczkowitz und Klein-Koluda (viel). b. *complicata* Chr. Kościelec — am Wege nach Ostrowo (mit doppelter Zahnung der Blättchen, aber nur spärlich drüsigen Blütenstielen); Wäldchen bei Lonkocin r. vom Wege Plawinek—Radajewitz; Neu-Warin (westlicher Feldgraben). c. *myriodonta* Christ. (?). Getau (an der Chausse) und in der Gegend zwischen Amsee und Klein-Koluda (an mehreren Stellen). Die Blütenstiele dieser Form sind etwas länger als man bei einer *R. glauca* erwartet, die Kelchblätter sind jedoch nicht zurückgeschlagen, und die Früchte reifen früh. Ob die Serratur für *myriodonta* ausreicht, ist mir allerdings nicht unzweifelhaft. Auch im Kościelecer Walde wächst eine Rose, die zur *var. myriodonta* gehören könnte, ich habe dieselbe jedoch nicht genügend beobachten können.

260 b. *R. dumetorum* Thuill. a. *Thuillieri* Chr. (?) Abhänge am Trlonger See — etwa Seehorst gegenüber,

desgleichen am Leszczer See (1 Exemplar). b. *platyphylla* Chr. Leszcz, Getau, Amsee (?), Weg Rojewo—Lischkowo (Dąbrowski!), Lonkociner Feldgraben. Hier meist nur der Mittelnerv der Blättchen behaart und deshalb wohl schon zu *R. canina* var. *hispidula* Rip. zu ziehen. Die im Verzeichnisse bei *R. dumetorum* angeführten Standorte gehören zur folgenden Art, die bei uns häufiger ist als *R. dumetorum*.

260 c. *R. coriifolia* Fr. a. *typica* Chr. Lischkowo; Żelechlin; Eichthal; Lipie — am Park (Dąbrowski!); Weg Lipie—Markowo. b. *frutetorum* Chr. (Ob auch Bess.?) Ziemlich häufig. Alter jüdischer Kirchhof (hier jedenfalls nur angepflanzt); Cieślin (am Gutsgarten) (?); Graben in der Nähe der Grenze zwischen Gnojno und Orłowo unweit des Kanals; Staw; Sanddorf; Michalinowo bei Amsee; Amsee; Feldgraben und Abhänge am Trlonger See vor Klein-Koluda; Sieczkowitz (an 4 Stellen); Ostrowo bei Amsee; Ringwall bei Scharley; Getau; Hügel bei Biskupitz; Weg Górki—Möllendorfer Wald; Weg in der Nähe des Möllendorfer Waldes — nach Kopanie zu; Mirau am Wege nach Strelno. Im Gebüsch am Trlonger See gegenüber Seehorst und am Möllendorfer Walde (Westrand) kommt eine Schattenform mit weniger behaarten, mehr grünen Blättchen vor. c. *Friesii* Scheutz.*) Seedorf (Dąbrowski!).

261. *R. rubiginosa* L. a. *typica* Chr. Früher ein Strauch bei Inowrazlaw an einem Graben zwischen der Thorner und Bromberger Bahn. b. *comosa* Chr. Am häufigsten am Feldgraben zwischen Michalinowo und Klein-Koluda und auf den Abhängen am Trlonger See gegenüber Seehorst. Der Standort Cieślin ist zu streichen, da er zu der folgenden Art gehört.

261 a. *R. elliptica* Tausch. b. *inodora* Chr. Cieślin, Jordanowo, Getau.

*) Die Richtigkeit der Deutung ist nicht über jeden Zweifel erhaben; doch meint auch Herr Dr. Focke, dass unsere Form dieser Var. ähnlich ist.

273. *Epilobium adnatum* Griesebach. Graben r. am Wege nach Gnojno; an der Rübenbahn zwischen Wierzchoslawice und der Thorner Chaussee.

284. *Lythrum Hyssopifolia* L. Frühere Wiese l. am Wege Jakschitz—Lischkowo.

285. *Peplis Portula* L. Tümpel im Felde zwischen Lonkocin und Radajewitz, desgleichen r. an der Chaussee Güldenhof—Kaliske; an 2 Tümpeln bei Nischwitz, an 3 bei Kobelniki (bei Güldenhof); feuchte Stellen r. am Wege Gniewkowitz—Gniewkowitz-Abbau.

287. *Bryonia alba* L. Inowrazlaw — in Kurtzigs Garten (Sprinz!!), Turnplatz; Wäldchen (Gebüsch) am Trlonger See gegenüber Seehorst.

293. *Sedum boloniense* Loisl. Weg Argenau—Jarken (Waldrand); Chaussee Argenau—Thorn.

300. *Saxifraga tridactylites* L. Äcker an den Wiesen hinter Georgenburg auf Lonsk zu, ebenso am Wege von Lonsk nach dem dahinterliegenden Wäldchen; am Wege Balino—Slonsk (auf Slonsker Gebiet); Argenau am Wege nach Unterwalde; Palczyner Wiesen (viel); Dombrowkener Wiesen und Äcker.

301. *S. granulata* L. Dombrowkener Wiesen an der Palczyner Grenze.

315. *Berula angustifolia* Koch. Am Trlonger See — Seehorst gegenüber.

319 a. *Libanotis montana* Crntz. Getau. b. *sibirica* P. M. E. Zwischen Getau und Katrinchen (1 Exemplar).

329. *Heracleum Sphondylium* L. b. *sibiricum* L. (a. A.). Auch *var. longifolium* Jacq. öfter, z. B. Montwy, an der Chaussee; Amsee — am Trlonger Wege (vor der Brücke).

344 a. *Linnaea borealis* L. Forstbelauf Seedorf (Dabrowski!!).

346. *Asperula tinctoria* L. Königl. Forst am Wege Argenau—Jarken und Jarken—(Getau)Katrinchen.

347. *A. glauca* Bess. Inowrazlaw — an der Thorner Bahn.

348. *A. odorata* L. Wald bei Deutschwalde (= Modliborzyce), wo mir der eine von den beiden Standorten, welche

dort vorhanden sein sollten, von einem Holzschlägeraufseher gezeigt worden ist.

354a. *Galium silvestre* Poll. a. *glabrum* Koch. b. *hispidum* Schrad. Thorner Bahn hinter Rübenau kurz vor dem 1. Wärterhause. Wohl eingeschleppt.

356. *Valerianella olitoria* Mch. Abhänge bei Getau (ziemlich zahlreich).

365. *Petasites officinalis* Mch. Klein-Werdershausen — an 2 Stellen.

369. *Aster Tripolium* L. Ist γ *diffusus* D. C. = *A. Trip.* *Wolgaicus* Hort. *Vratisl. et H. Erlang. ex H. Berol.* (det. Dr. Abromeit-Regimontanus).

381. *Galinsoga parviflora* Cav. Gniewkowitz, Dobrogoschütz (sehr viel).

385. *Rudbeckia hirta* L. Feldrain r. von der Chaussee vor Latkowo (1 Exemplar). Später weder hier noch an dem ersten Standort eine Spur davon bemerkt.

393a. *Artemisia pontica* L. Leszcz — am Tucznoer See (ziemlich viel, aber wahrscheinlich nicht einheimisch).

397. *Achillea cartilaginea* Ledeb. Weidenheim am rechten Ufer der Weichsel.

399. *Anthemis tinctoria* L. Am Leszczer See.

412. *Senecio crucifolius* L. Feldrain r. vom Wege Balino-Slonsk (jenseits der Grenze); am Wege von Wienslawice nach Sciborze (viel); Gross-Werdershausen.

421. *Cirsium oleraceum* + *palustre* Schiede. Am Tucznoer See (Nordufer).

423. *Cirsium arvense* Scop. b. *argenteum* Vest (a. A.) Getau.

426. *Carduus crispus* L. Weidenheim (rechtes Weichselufer).

427. *C. nutans* L. Weg Łójewo—Ostrów (viel).

435. *Centaurea facea* L. b. *decipiens* Tuill. (H. u. F. Lange!). Inowrazlaw — an der Bromberger Bahn.

442a. *Thrinchia hirta* Rth. Inowrazlaw — an der Bromberger Bahn r. (ziemlich viel).

444. *Leontodon hastilis* L. b. *hastilis* L. Abhang am Leszcz See (1 Exemplar).

447. *Tragopogon pratensis* L. c. *orientalis* L. (a. A.). Feldrain rechts vom Wege Balino—Slonsk (jenseits der Grenze); Montwy-Wiesen.

448. *Scorzonera humilis* L. Wiesen bei Gniewkowitz-Abbau.

448 a. *Sc. hispanica* L. Kościelec (verwildert, wenig); in Wierzchoslawice im Garten gezogen.

459. *Sonchus arvensis* L. (Hauptform). Acker r. am Wege Lubstówek—Rzeszynek.

467 a. *Hieracium Auricula* + *Pilosella* Fr. Tarkowo-Hauland (wenig).

468 a. *H. praealtum* + *Pilosella* Wimm. a. *genuinum* + *Pilosella*. Inowrazlaw — an der Bromberger Bahn r. (3 Exemplare); Ostrów — an der Schonung r. vom Wege nach Lojewo. b. *Bauhini* + *Pilosella*. Feldgraben bei Mimowola.

469 a. *H. setigerum* Tausch. Schirpitzer Forst (in mässiger Zahl).

469 b. *H. aurantiacum* L. Plawineker Chaussee — 1/2 km vor Trzask. Später nicht wieder bemerkt.

470. *H. pratense* Tausch. Inowrazlaw — an der Bromberger Bahn r. (wenig); Deutschwalde (Modliborzyce) im Walde.

472. *H. vulgatum* Fr. Gebüsch am Trlonger See gegenüber Seehorst; Hutung an den Kaliskern Hügeln.

472 a. *H. laevigatum* Willd. Bisher nur in der Schirpitzer Forst r. am Wege nach Ruheide und im Sobiesierneer Walde bei Reinau (wenig).

473. *H. silvestre* Tausch. Eichwald bei Radajewitz; Sobiesierneer Wald bei Reinau; Feldgraben zwischen Michalinowo und Klein-Koluda (an 2 Stellen ziemlich viel).

477 a. *Campanula bononiensis* L. Leszcz — Abhang am Tucznoer See (ziemlich viel).

482. *C. Cervicaria* L. Bei der Försterei Seedorf (Argenau) (Dąbrowski!!); Wald zwischen Mühlgrund und Mirau (?).

502. *Gentiana Amarella* L. Wiesen bei Klein-Werdershausen.

507. *Cuscuta europaea* L. Weidenheim am rechten Weichselufer; Woycin (am Ende des Dorfes auf *Lycium halimifolium*).

508. *C. Epithymum* L. Chaussee Güldenhof-Kaliske.

510. *C. lupuliformis* Krock. Weidenheim.

512. *Lappula Myosotis* Mch. Ostrów — am Wege nach Lojewo (viel).

514. *Anchusa officinalis* L. Mit rötlich-weissen Blüten am Wege Gniewkowitz—Nischwitz.

515. *Nonnea pulla* D. C. Wierzchoslawice am Kanal (Dąbrowski!).

518. *Pulmonaria officinalis* L. Auch das Lischkowoer Exemplar gehört wohl zu *b. obscura* Du Mortier (*a. A.*). Wróbleer Wald.

520. *Lithospermum officinale* L. Scharleyer Ringwall (wenig gesehen); Leszcz — am Tucznoer und am Drierzchoer See (viel); zwischen Kruschwitz und Gocanowo unweit des Goplo-Sees im Gebüsch.

525. *Myosotis versicolor* Sm. Wiese zwischen Godziemba und Eichthal.

528. *Lycium barbarum* L. Die Pflanze, welche bisher dafür gegolten hat, ist nach neueren Untersuchungen nicht diese Art, sondern *L. halimifolium* Mill.

536. *Verbascum Lychnitis* L. Abhang am Trlonger See vor Klein-Koluda.

538. *V. phoeniceum* L. *b. flore albo.* Grenze zwischen Strzemkowo und Orłowo.

541. *Linaria Elatine* Mill. Acker zwischen Michalinowo (Argenau) und Seedorf.

544. *Gratiola officinalis* L. Durch Zuschüttung des Grabens, der nach erfolgter Drainirung des Ackers überflüssig geworden war, vernichtet.

546b. *Veronica Anagallis* L. *b. aquatica* Bernhardi. Gräben zwischen Wierzchoslawice und Argenau; Gräben und Tümpel hinter Argenau auf Seedorf bezw. Suchatówko

zu; Wiese am Wege Jakschitz—Lischkowo. Wiesengraben bei Batkowo und gewiss öfter.

550. *V. austriaca* L. Weg Katrinchen—Jarken (vor der Bahn).

556 a. *V. Dillenii* Crutz. — so heisst jetzt, was wir bisher *V. verna* L. var. *longistyla* genannt haben. Zu den bei dieser Varietät angeführten Standorten kommt noch einer hinzu, nämlich: Schirpitzer Forst an der Bahn — etwa beim ersten Wärterhause von Suchatówko aus (viel; von Fiek und mir gesammelt).

560. *V. opaca* Fr. Brenno am Wege nach Neu-Warin.

571. *Orobancha caryophyllacea* Sm. Grenze zwischen Sciborze und Orłowo (Rittergutsbesitzer v. Busse hat hier die Art für das Gebiet entdeckt, und sein Freund Dr. Preuss, der jetzige Direktor des botanischen Gartens zu Victoria (Kamerun), dieselbe 1885 bestimmt); Feldrain bei Jaronty (?) (Studte); Getau (ziemlich viel). *O. rubens* ist dagegen zu streichen.

579. *Sakvia verticillata* L. An der Thorner Bahn hinter Argenau (1 Exemplar).

580. *Origanum vulgare* L. Möllendorfer Wald und Gebüsch in seiner Nähe — am Wege nach Kopanie.

590. *Lamium maculatum* L. flore albo. Getau (2 Stellen).

595. *Galeopsis bifida* Boenngh. Acker am Wege von Broniewo nach Güldenhof.

597. *Stachys silvatica* L. Eichwald bei Radajewitz.

600. *St. recta* L. Leszcz — Abhang am Tucznoer See; Suchatówko; Weg Jarken—(Getau)Katrinchen.

605 a. *Chaiturus Marrubiastrum* Rchb. Weidenheim (1 Exemplar).

609. *Brunella grandiflora* Jacq. Wiesen am Kanal bei Gniewkowitz-Abbau.

614. *Utricularia vulgaris* L. Tümpel westlich von Seedorf (am Walde).

615. *Trientalis europaea* L. Hutung an den Kalisker Hügeln.

621. *Centunculus minimus* L. Tümpel im Felde zwischen Lonkocin und Radajewitz; Äcker am Sumpf und an Tümpeln am Lonkociner Walde bei Góra; Tarkowo-Kolonie (Acker); Tümpel vor und hinter Nischwitz; r. am Wege Gniewkowitz—Gniewkowitz-Abbau.

626. *Glaux maritima* L. Montwy-Wiesen (an einer Stelle viel, Dąbrowski!!); Argenau — Wiese hinter der Propstei (sehr viel, Dąbrowski!!); Ostrowo bei Amsee (am See).

636. *Salicornia herbacea* L. Montwy-Wiesen (an einer Stelle viel, Dąbrowski!!).

640 a. *Chenopodium ficifolium* Sm. Acker r. an der Montwyer Bahn; desgleichen vor Argenau (l. von der Chaussee).

641. *Ch. polyspermum* L. Frühere Wiese l. v. Wege Jakschitz—Lischkowo (ziemlich viel); Kobelniki bei Güldenhof (viel); Brenno am Wege nach Neu-Warin; Weidenheim.

647. *Atriplex nitens* Schkhr. Orłowo.

650 a. *Rumex ucranicus* Bess. Weidenheim.

652. *R. conglomeratus* Murr. Graben zwischen Gross- und Klein-Werdershausen.

655 b. *R. aquaticus* L. Wiesen bei Klein-Werdershausen auf Broniewo zu (viel); Graben am Wege Jesuiterbruch—Klein-Glinno.

LXVI a. Fam. *Thymelaeaceen* Fuss.

665 a. *Thymelaea Passerina* Coss. u. Germ. Acker l. am Wege Lipie—Markowo (Dąbrowski!!).

666. *Daphne Mezereum* L. Ist auch bis jetzt an dem angegebenen Standorte auf der Posener Seite nicht gefunden worden und dürfte deshalb zu streichen sein.

668. *Thesium ebracteatum* Hayne. Wald am Wege Jarken—(Getau)Katrinen.

675. *Tithymalus lucidus* Kl. u. Grcke. Kanal l. von der Chaussee Gocanowo—Kruschwitz (an der Schulzenwiese unweit des Fuchsberges).

677 a. *Mercurialis perennis* L. Laziska.

699. *Salix amygdalina* L. b. *concolor* Koch. An der Posener, Thorner und Bromberger Bahn angepflanzt; des-

gleichen bei der Zuckerfabrik Szymborze und im Wierzoslawiceer Bruch.

707. *S. viminalis* + *purpurea* Wimm. Salicetum am Kanal unweit Dziarnowo; an der Posener Bahn zwischen dem 2. und 3. Wärterhause und zwischen Dziarnowo und Amsee (öfter), ebenso an der Thorner und Bromberger Bahn bei Rübenau bezw. Inowrazlaw; bei der Dombrowker Ziegelei (mehrere Sträucher); Getau (ein 2. Strauch); vor und in dem Dorfe Sanddorf am Bache (wie überall, so auch hier jedenfalls nur angepflanzt).

708. *S. Caprea* + *viminalis* Wimm. Am Wege Plawinek—Radajewice wohl nicht mehr vorhanden, da der Weg inzwischen in eine Chaussee umgewandelt worden ist.

715. *S. livida* Wahlbg. Wiesen bei Gniewkowitz-Abbau jenseits des Kanals (1 Exemplar), aber fraglich, ob noch im Gebiete.

716. *S. nigricans* Sm. Chaussee Gross-Neudorf—Brühlsdorf.

718. *S. aurita* + *repens* Wimm. Wiesen bei Dombrowken an der Palczyner Grenze — am Graben und an der Ziegelei (je 1 Exemplar); Wiese zwischen Kruschwitz und Gocanowo unweit des Goplo-Sees.

718 a. *S. Caprea* + *repens* Lasch. Dombrowken bei der Ziegelei (1 Strauch).

In meinen beiden früheren Aufsätzen sind folgende Druckfehler zu beseitigen: S. 15 Z. 9 von oben ist die Klammer, welche vor „wohl“ steht, hinter dieses Wort zu setzen. — S. 42 Z. 10 von oben muss es statt *vonta myriod.* heissen: *v. myriod.* — Z. 6 von unten „auf dem“ statt „auf den“. — S. 44 Z. 5 von unten ist statt „als besondere Species“ zu setzen: (besondere Species).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Botanischen Abteilung Naturwissenschaftlicher Verein der Provinz Posen](#)

Jahr/Year: 1895-96

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Spribille F.

Artikel/Article: [Nachträge zu dem "Verzeichnis der in den Kreisen Inowrazlaw und Strelno bisher beobachteten Gefäßpflanzen mit Standortsangabe 1-15"](#)